

medianet: Angenommen, die Wirtschaft würde ein weiteres Mal heruntergefahren – welche Auswirkungen hätte das auf den Betrieb?

”

Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeitsleistung ist für uns selbstverständlich. Lohngerechtigkeit dokumentieren wir alle zwei Jahre im Equal Pay-Bericht.

“

Aichinger: Selbstverständlich wünscht sich das in vielerlei Hinsicht niemand. Wir würden als Versorgerunternehmen weiterhin unsere Produktion aufrechterhalten und weiterführen. Aber ein erneuter kompletter Wegfall der Gastronomie, der Hotellerie, des Event-, Schulungs- und Kongressbereichs, der Stillstand des Tourismus, etc., das wäre für viele nicht mehr machbar und hätte infolgedessen auch Auswirkungen auf uns und unseren Betrieb.

medianet: Vöslauer versucht, auch als Arbeitgeber ein Vorbild zu sein und die Gleichbehandlung von Frauen und Männern sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu forcieren. Welche Maßnahmen funktionieren besonders gut? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?

Aichinger: Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeitsleistung ist für uns selbstverständlich. Lohngerechtigkeit dokumentieren wir alle zwei Jahre im Equal Pay-Bericht. Wir wissen, dass Unternehmen nur dann erfolgreich sein können, wenn sie

die richtigen Menschen an Bord haben. Es ist uns wichtig, Rahmenbedingungen für eine ausgewogene Balance zwischen Beruf und Familie zu schaffen. Für flexible Lösungen sind wir als Arbeitgeber für alle offen. Für mehr Gesundheitsbewusstsein bieten wir unterschiedliche Sport- und Gesundheitsprogramme an. Als Nächstes planen wir, ein Diversity-Konzept zu erstellen; darin soll das Verständnis für Vielfalt und Chancengleichheit festgelegt werden.

medianet: Was können andere Unternehmen diesbezüglich von Ihnen lernen?

Aichinger: Es ist wichtig, zuzuhören und ein Gespür dafür zu entwickeln, was notwendig ist, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das motiviert und auch Spaß macht. Unsere Kollegen sollen Freude an ihren Aufgaben und die Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung haben. Hinter jedem Unternehmen stehen Menschen, deren Einsatz es auch in schwierigen Zeiten möglich macht, am Markt zu bestehen. Es lohnt sich, in die Mitarbeiter, ihre Gesundheit, ihre Aus- und Fortbildung zu investieren. Das schafft Zufriedenheit und Engagement, wir sehen das beispielsweise auch an unseren langjährigen Arbeitsverhältnissen.

rePET

Seit Anfang 2020 bestehen alle Mineralwasser PET-Flaschen zu 100% aus rePET.

100%

Bad Vöslau

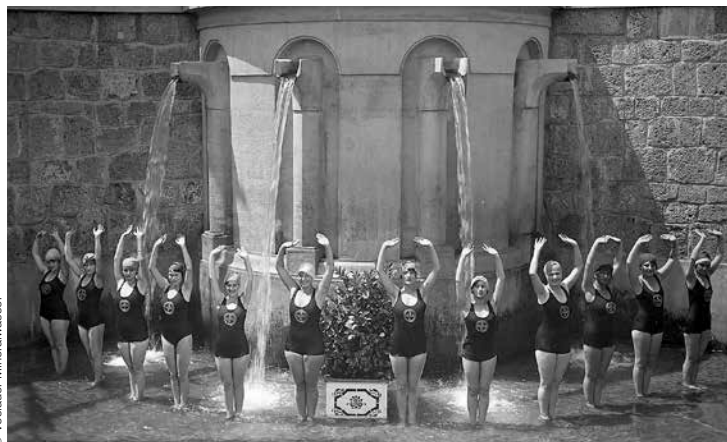
Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Thermalbad Bad Vöslau eröffnet. Die Thermalquelle ist seit der Antike bekannt. Auch die Ursprungsquelle von Vöslauer befindet sich dort.

medianet: Welche Schwerpunkte setzt das Unternehmen für die Zukunft?

Aichinger: Was wir vor mehr als zehn Jahren begonnen haben, wollen wir nicht einfach nur fortsetzen, sondern verstärken und verbessern. Wir werden auch weiterhin beobachten, wie sich Lebensstile gestalten und verändern und uns mitverändern, denn wir gehen mit dem Durst der Zeit, sorgen für Wohlbefinden und tragen Verantwortung für unsere Ursprungsquelle und die Menschen, die unsere Produkte schätzen und kaufen. Nachhaltiges Engagement erfordert Mut, Weitsicht und Offenheit – diesen Herausforderungen stellen wir uns und setzen auf nachhaltige Innovationen und das beste Produkt in einer möglichst umweltfreundlichen Verpackung. Wir sind für unsere ‚Zuckerscheu‘ bekannt und sehen, dass auch unsere Konsumenten Mineralwasser ganz ohne oder mit wenig Zucker schätzen.

medianet: Wie lauten Ihre Umsatzerwartungen für das Jahr 2020?

Aichinger: Wir freuen uns, dass wir mit einem Jahresumsatz von rund 106 Millionen Euro ein gutes Jahr 2019 hatten. Wir haben unseren Marktanteil von über 40 Prozent verteidigt und sind einmal mehr unserer Pionierrolle am österreichischen Markt gerecht geworden. Unsere Exportquote lag bei rund 18 Prozent. Mit der Covid-19-Pandemie hat sich natürlich auch unsere Prognose für dieses Jahr verändert. Der Sommer verlief aufgrund des Wetters abwechslungsreich. Nach wie vor beschäftigt uns die große Frage, wie es in Bezug auf die Pandemie weitergeht und wie sich der Herbst gestaltet. Denn davon wird auch das zweite Halbjahr unseres Geschäfts und dessen Entwicklung beeinflusst sein.



© Vöslauer Mineralwasser